

ANMELDUNG

Bitte Antwortschein ausreichend frankiert bis
28. September 2007 zurücksenden oder
Rückseite zufaxen. Fax: 07942/ 94491-29

Modell Hohenlohe – Netzwerk
betrieblicher Umweltschutz und
nachhaltiges Wirtschaften e.V.
Hohebuch 36
74638 Waldenburg

INFORMATIONEN

TERMIN UND ORT

Dienstag, 9. Oktober 2007, 9.30 – 16.45 Uhr
im Haus der Wirtschaft Baden-Württemberg
Willi-Bleicher-Straße 19, 70174 Stuttgart

ANMELDESCHLUSS: 28. SEPTEMBER 2007

Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie mit der Teilnahme-
bestätigung eine Rechnung und eine Wegbeschreibung.

TEILNAHMEBEITRAG

Der Teilnahmebeitrag beträgt 110,- Euro. Für Mitglieder des Modell
Hohenlohe e.V. und dessen Partnerorganisationen gilt ein ermäßig-
ter Satz von 93,50 Euro. Die Teilnahmebeiträge verstehen sich
jeweils zzgl. 19 Prozent Umsatzsteuer. Darin enthalten sind die
Tagungsunterlagen, Pausengetränke und ein Mittagessen (auch auf
Vegetarier ausgerichtet).

STORNIERUNGEN

Bei Stornierungen bis zum Anmeldeschluss wird kein Teilnah-
mebeitrag erhoben, nach diesem Termin ist der volle Betrag zu be-
gleichen. Bei kurzfristiger Verhinderung kann selbstverständlich ein
Vertreter benannt werden.

VERANSTALTER

Modell Hohenlohe – Netzwerk betrieblicher Umweltschutz
und nachhaltiges Wirtschaften e.V.
Informationszentrum für Betrieblichen Umweltschutz (IBU)
des Wirtschaftsministeriums Baden-Württemberg

AUSKÜNFTE

Modell Hohenlohe e.V.
Beate Weller, Jutta Bauer, Daniel Hogenmüller, Tel. 07942/ 94491-0
E-Mail info@modell-hohenlohe.de

Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg
Roland Schestag, Tel. 0711/123-2573
E-Mail roland.schestag@wm.bwl.de

ANMELDUNG

Modell Hohenlohe e.V.
Hohebuch 36, 74638 Waldenburg
Fax 07942/ 94491-29
E-Mail info@modell-hohenlohe.de

WEGWEISER

Haus der Wirtschaft Baden-Württemberg
Willi-Bleicher-Straße 19
70174 Stuttgart

FUSSWEG VOM HAUPTBAHNHOF ETWA ZEHN MINUTEN.

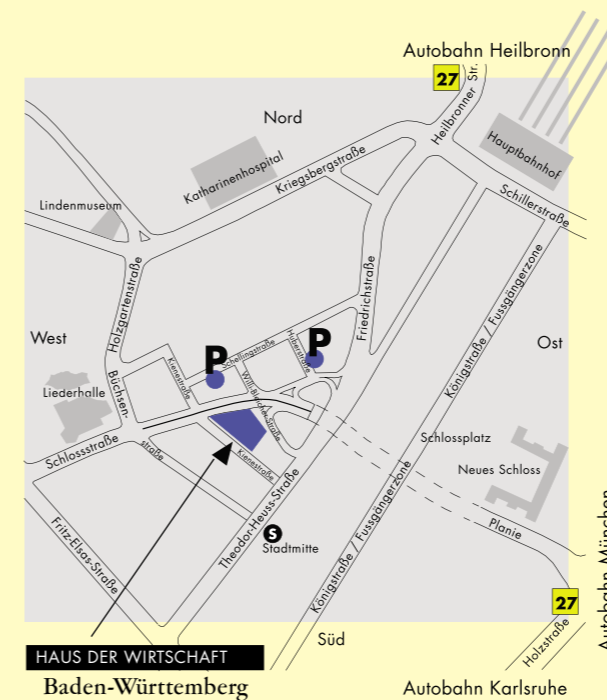
Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln
S-Bahn, Haltestelle Stadtmittel, Linie S1 bis S6
Stadtbahn, Haltestelle Keplerstraße, Linie U9 und U14.

PKW

Autobahn München, Ausfahrt Degerloch B27
Autobahn Karlsruhe, Ausfahrt Vaihingen B14
Autobahn Heilbronn, Ausfahrt Zuffenhausen B10/B27

PARKMÖGLICHKEITEN

Parkhaus Hofdienergarage, Zufahrt über Schellingstraße,
durchgehend geöffnet
Parkhaus Friedrichsbau, Huberstraße

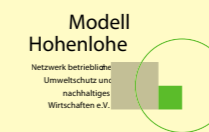


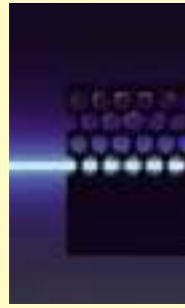
© Designkonzept: Axel Göhner

Materialeffizienz

Materialkosten runter,
Wettbewerbsfähigkeit rauf

VERANSTALTUNG AM 9. OKTOBER 2007
IM HAUS DER WIRTSCHAFT BADEN-WÜRTTEMBERG
STUTT GART





Die Menschen verstehen nicht,
welch große Einnahmequelle in der
Sparsamkeit liegt.

Marcus Tullius Cicero
(106-43 v. Chr.), röm. Redner
und Schriftsteller

Möchten Sie Ihre Wettbewerbsfähigkeit beeinflussen und die Kosten in Ihrem Unternehmen senken? Haben Sie dabei schon einmal Ihre Material- und Energiekosten näher unter die Lupe genommen? Mit einem Anteil von 40 bis 50 Prozent an den Gesamtkosten sind diese bei verarbeitenden Unternehmen in etwa doppelt so hoch wie die Personalkosten. Seit mehreren Jahren befinden sich die Rohstoffpreise im Steigflug. Binnen Jahresfrist sind die Rohstoffpreise für Eisenerz je nach Sorte zwischen 70 und 90 Prozent gestiegen. Diese Verteuerung ist Ausdruck der wachsenden Weltmarktnachfrage und wird durch die aufstrebenden Volkswirtschaften in Asien auch in den nächsten Jahren anhalten.

In einem solchen Umfeld die Wettbewerbsfähigkeit verarbeitender Unternehmen zu erhalten ist eine Herausforderung. „So viel Produkt wie möglich, so wenig Materialeinsatz wie nötig“ lautet eine nahe-liegende Lösungsalternative. Wie Erfahrungen innovativer Betriebe zeigen, gibt es sowohl beim Produktdesign als auch im Produktionsprozess Chancen, den Material- und Energieverbrauch durch effizienteren Einsatz um 20 bis 30 Prozent zu senken.

Unternehmen, die ihre Material- und Energieeffizienz steigern, realisieren nicht nur Kostenvorteile – sie leisten auch einen wichtigen Beitrag zu einer nachhaltigen Wirtschaftsweise. Unter bestimmten Voraussetzungen können sie zudem mit öffentlichen Fördermitteln Unterstützung beim Aufspüren und Umsetzen von Optimierungspotenzialen erhalten. Mit der Veranstaltung bieten das Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg und das Unternehmensnetzwerk Modell Hohenlohe e.V. ein Forum, bei dem ganz nach dem Motto „Von der Wirtschaft für die Wirtschaft“ erfolgreiche Umsetzungsbeispiele im Vordergrund stehen. Darüber hinaus können sich Teilnehmer/innen aus erster Hand über bestehende Fördermöglichkeiten auf Bundes- und Landesebene informieren.

PROGRAMM

9.00	ANMELDUNG UND BEGRÜSSUNGSKAFFEE	13.45
9.30	BEGRÜSSUNG Karl Greißing Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg Kurt Weissenbach Modell Hohenlohe e.V.	
9.45	Thema: Grundlagen der Materialeffizienz MATERIALEFFIZIENZ: EIN SPERRIGER BEGRIFF EINFACH ERKLÄRT Jean Pütz, Wissenschaftsjournalist, Gründer der Redaktion Naturwissenschaft im WDR und „Hobbythek“-Erfinder, Köln	14.25
10.25	MATERIALEFFIZIENZ AUS SICHT DER POLITIK: WARUM FÖRDERT DER BUND? Dr. Wolfgang Horlamus, Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie, Berlin	14.45
10.45	MATERIALEFFIZIENZ: CHANCEN FÜR DEN MITTELSTAND Susanne Henkel, Richard Henkel GmbH, Forchtenberg	15.10
11.05	FRAGERUNDE UND DISKUSSION	15.25
11.20	KAFFEEPAUSE	15.45
11.40	ERFAHRUNGSBERICHT 1: ERFOLGREICHES MATERIALKOSTENMANAGEMENT IN EINEM METALLVERARBEITENDEN BETRIEB Bernd Reinkensmeier, Grieshaber GmbH & Co. KG, Schiltach	16.05
12.05	ERFAHRUNGSBERICHT 2: MATERIAL- UND ENERGIEEFFIZIENZ HAND IN HAND Reinhard Müller und Eberhard Rumpel, König & Meyer GmbH & Co. KG, Wertheim	16.30
12.30	FRAGERUNDE UND DISKUSSION	16.45
12.45	MITTAGSPAUSE	

Thema: Fördermöglichkeiten

FÖRDERMÖGLICHKEITEN IN DEUTSCHLAND UND BADEN-WÜRTTEMBERG

Mario Schneider, Deutsche Materialeffizienzagentur
(demea), Berlin
Dr. Gabriel Striegel, LUBW Landesanstalt für Umwelt,
Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg,
Karlsruhe

Thema: Produktionsintegrierte Ansätze in unterschiedlichen Branchen

MATERIALEFFIZIENZ UND PIUS: UMSETZUNGSSTRATEGIEN IN NRW

Dr.-Ing. Peter Jahns,
Effizienz-Agentur Nordrhein-Westfalen, Duisburg

ERFAHRUNGSBERICHT 3: PIUS-CHECK UND CHEMIUS AM BEISPIEL EINES MITTELSTÄNDISCHEN TEXTILUNTERNEHMENS

Prof. Dr. Joachim M. Marzinkowski,
Bergische Universität Wuppertal

FRAGERUNDE UND DISKUSSION

KAFFEEPAUSE

PROZESSOPTIMIERUNG: POTENZIALE AN BEISPIELEN AUS DER METALLBE- UND -VERARBEITUNG

Hermann Kißler, ABAG-itm GmbH, Pforzheim

ERFAHRUNGSBERICHT 4: PROZESSOPTIMIERUNG AM BEISPIEL DER AUTOLAMPENPRODUKTION

Dr. Klaus Orth, OSRAM GmbH, Eichstätt

FRAGERUNDE UND DISKUSSION

VERANSTALTUNGSENDE UND ABSCHLUSSKAFFEE

MODERATION:

Jean Pütz, Wissenschaftsjournalist, Gründer
der Redaktion Naturwissenschaft im WDR
und „Hobbythek“-Erfinder, Köln

ANMELDUNG

FAX: 07942/ 94491-29

An der Veranstaltung
**MATERIALEFFIZIENZ: MATERIALKOSTEN RUNTER,
WETTBEWERBSFÄHIGKEIT RAUF**
am Dienstag, 9. Oktober 2007

nehme ich verbindlich teil

nehme ich mit _____ weiteren Personen verbindlich teil

1. Name, Vorname

2. Name, Vorname

3. Name, Vorname

Firma/Behörde/andere Organisation

Postfach/Straße

PLZ, Ort

Telefon

Telefax

E-Mail

Ort/Datum/Unterschrift